

The slide features a light green background with a vertical line on the left and a horizontal line crossing it. On the right side, there is a stylized silhouette of a tree with a large, rounded canopy. The text is centered in the middle of the slide.

Umweltausschuss 22.Juni 2010
Station Natur und Umwelt

Entwicklung, Organisation und
Arbeitsinhalte

Erfolgsgeschichte

03.09.1984

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal zum Aufbau der StNU unter dem Motto „Natur erfassen, Natur zum Anfassen“

15.10.1984

Betriebsaufnahme mit vorhandenen Zivildienstleistenden in der Grundschule Cronenberger Str. unter der Leitung des Garten- und Forstamtes (Hr. Roeseler)

1985

Freigabe einer Lehrerstelle durch die Bezirksregierung (Hr. Hölterhoff)

1985

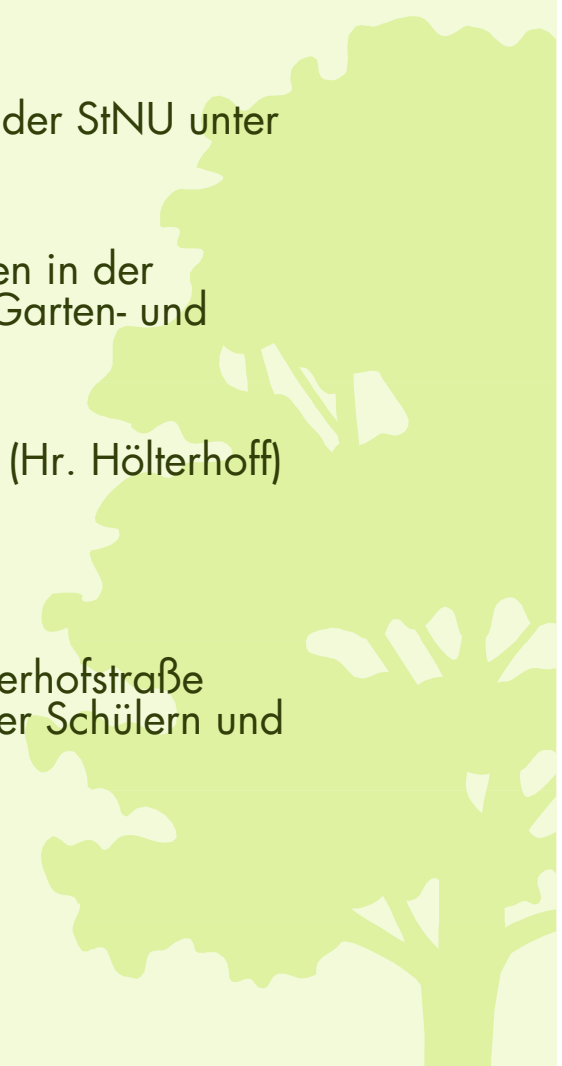
5.000 Besucherinnen und Besucher / Jahr

1985/86

Planung und Entwicklung des Freigeländes an der Jägerhofstraße (ehemaliges Gut Hipkendahl) mit Hilfe von Wuppertaler Schülern und Lehrern

1990

Einrichtung einer Gärtnerstelle (Hr. Noltze)



Erfolgsgeschichte

1994

Gründung des Fördervereins der Station Natur und Umwelt e.V.

1996

Wettbewerb Neubau StNU

1999

Einrichtung von 2 Stellen des Freiwilligen ökologischen Jahres (FöJ)
Einstellung der ersten Freien Mitarbeiterinnen

2006

Freilichtunterrichtsplatz

2007

Leitung der StNU durch Dr. K. Hombrecher

2009

25.000 Besucherinnen und Besucher / Jahr

Spatenstich Neubau StNU

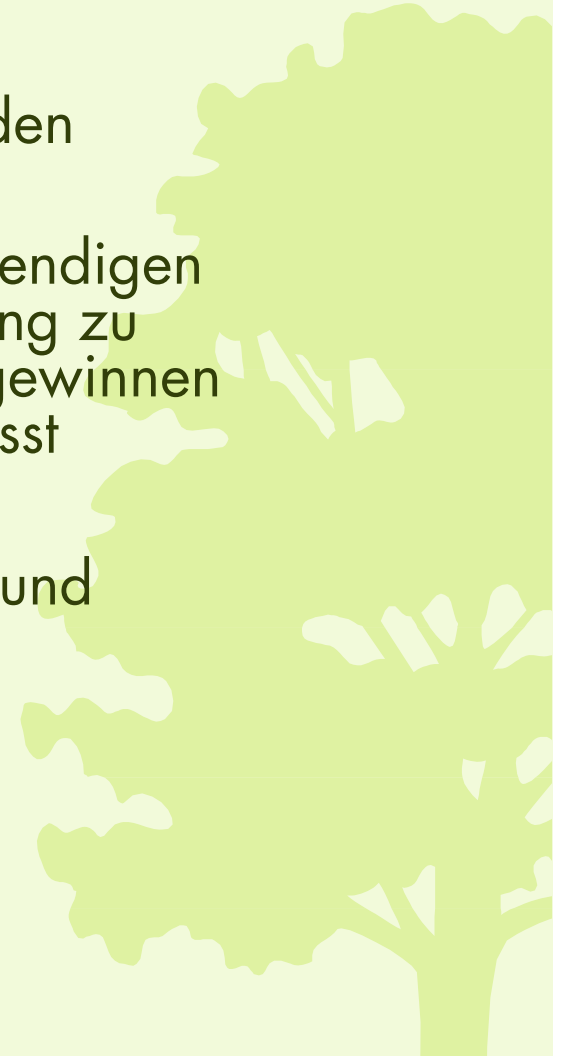
2010

Einweihung und Eröffnung



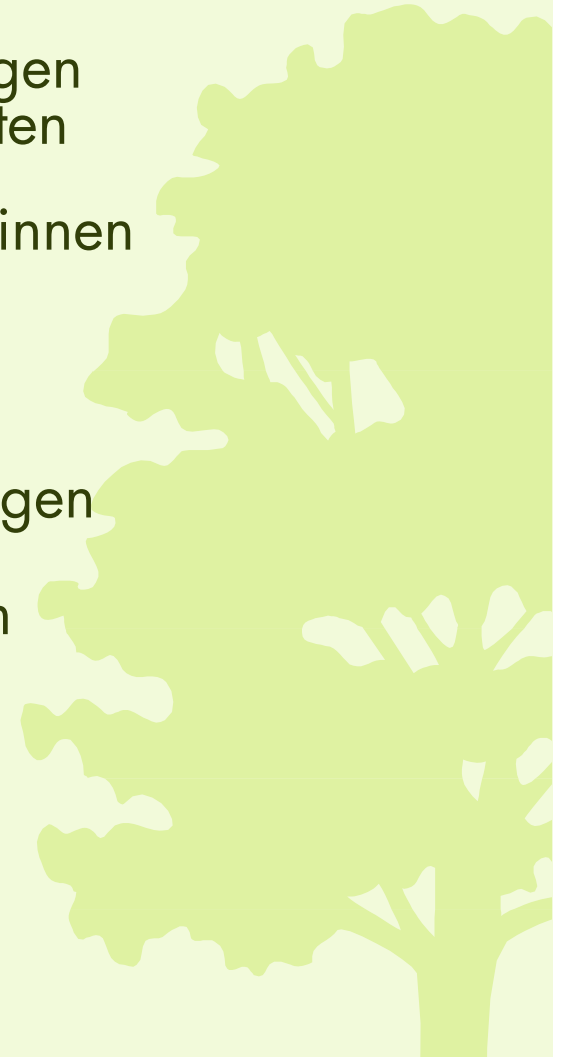
Ziele

- Bildungs- und Ausbildungsarbeit in Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen und Berufsschulen:
„Durch handelnden Umgang mit der lebendigen Natur eine positive emotionale Einstellung zu den Lebewesen und Lebensräumen zu gewinnen und sich der möglichen Probleme bewusst werden“
- Weiterbildungsarbeit für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Kunstleiterinnen und -leiter
- Überregionale Fortbildungen



Ziele

- Erhalt von Schutzgebieten, schutzwürdigen Lebensräumen und Tier- und Pflanzenarten
- Anlaufstelle und Info-Zentrum für Bürgerinnen und Bürger in der Stadt
- Projektarbeit, z.B. MÜLLENIUM-Projekt
- Netzwerk mit Umweltbildungseinrichtungen
- Orientierungshilfe für Schulabgänger im Rahmen des Zivildienstes und des FöJ

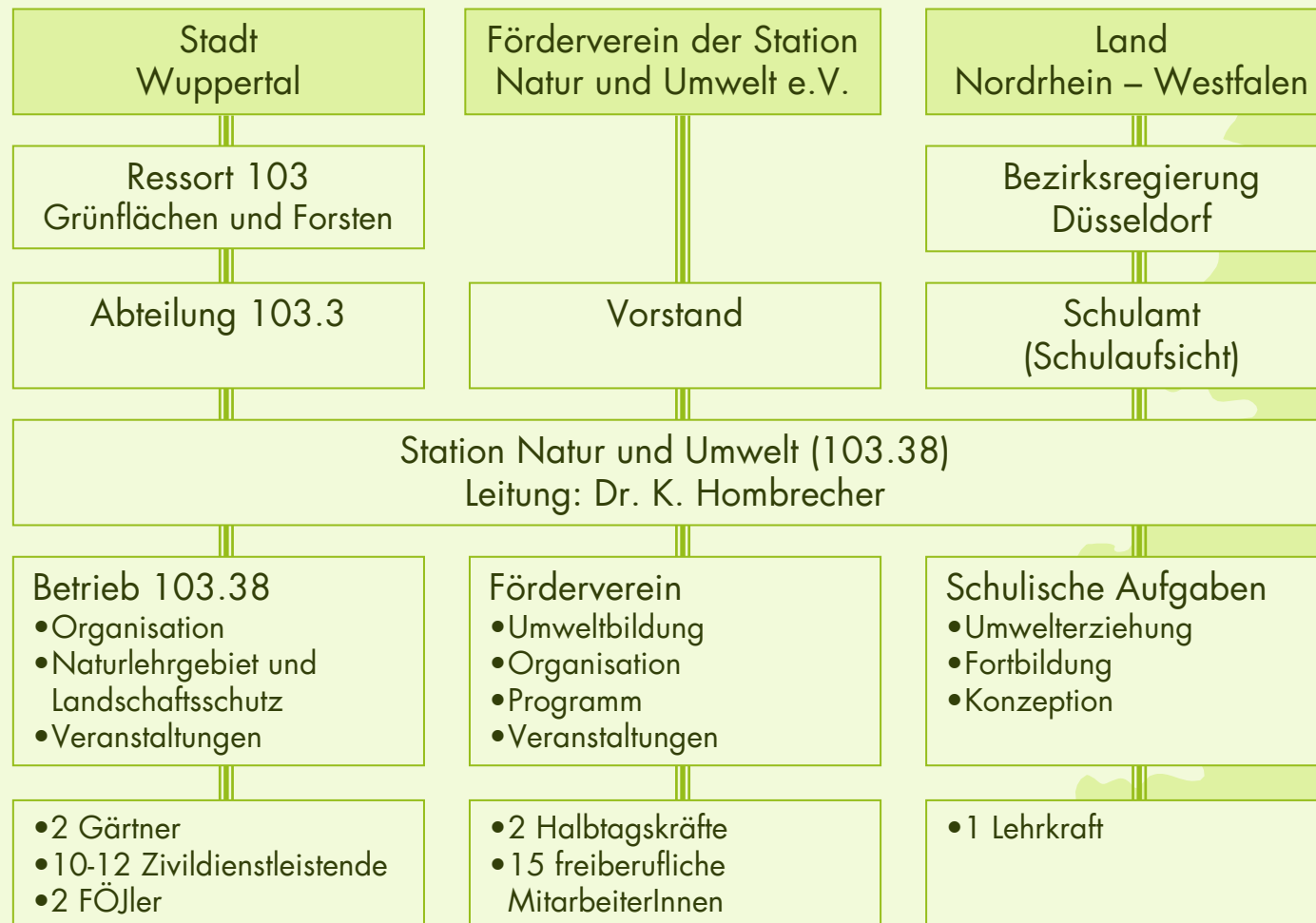


Zielgruppen

- Schulen
- Kindergärten
- Familien
- Seniorinnen / Senioren
- Studentinnen / Studenten
- Lehrerinnen / Lehrer
- Ehrenamtlicher Natur- und Umweltschutz
- „Profis“ der Umweltbildung / -erziehung

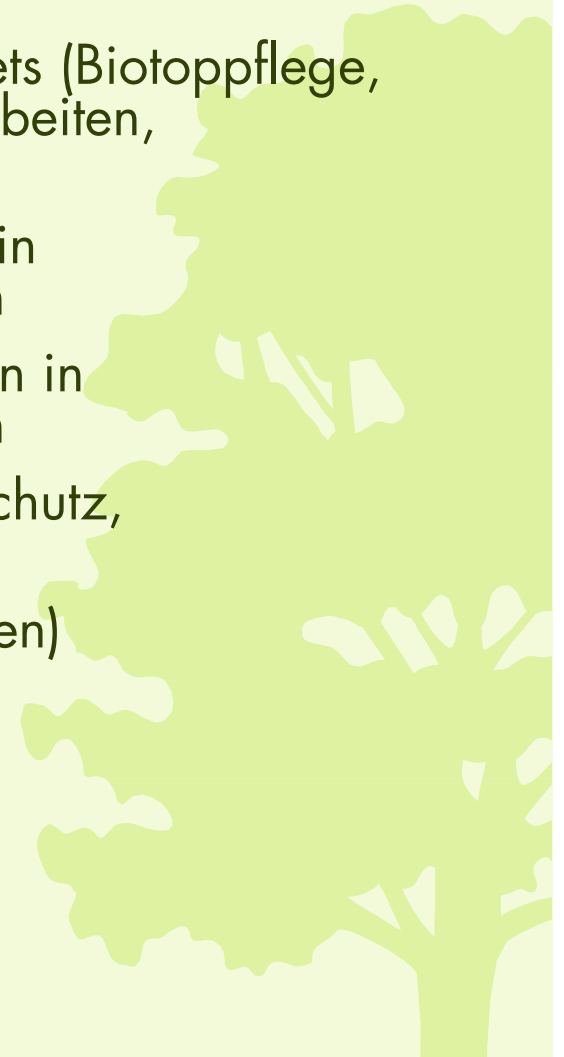


Organisationsstruktur

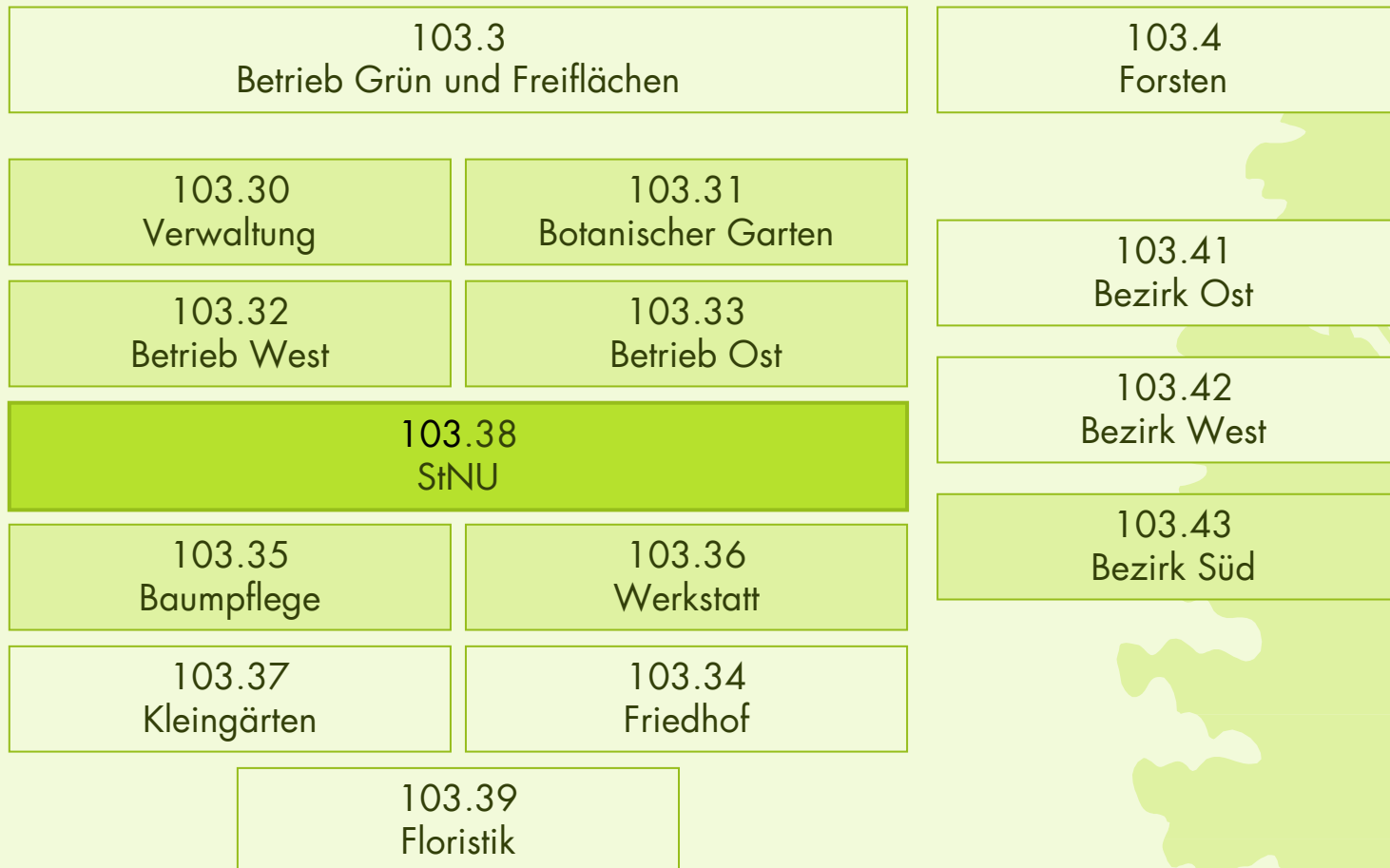


Aufgabeninhalte des Trägers Stadt Wuppertal

- Pflege und Unterhaltung des Naturlehrgebiets (Biotoppflege, Schafversorgung, Wegesicherung, Pflanzarbeiten, Gehölzschnitt u.a.)
- Anlage und Pflege von 20 Kleingewässern in Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten
- Pflege von 25 Extensiv-Wiesen und Biotopen in Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten
- Maßnahmen zum Artenschutz (Amphibienschutz, Nistkastenerfassung und -säuberung)
- Abfallbeseitigung (Papierkörbe, wilde Kippen)
- Durchführung von Veranstaltungen
- Betreuung von Unterrichtsgruppen bzw. Kinderferienprogrammen



Einbindung der StNU in das Ressort Grünflächen und Forsten



Synergieeffekte

- Personelle Ergänzung
- Maschinen- und Fuhrpark
- Werkstatt
- Beschaffungen, Materialgestellung
- Winterdienst
- Fachliche Inhalte

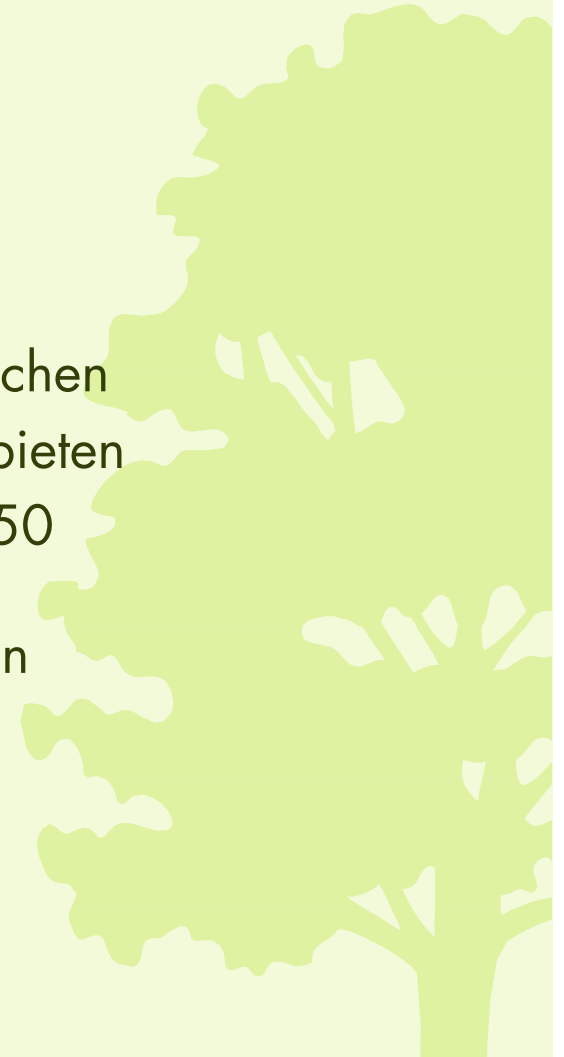


25 Jahre StNU

25 Jahre Erfolgsbilanz in der Praxis

Gemeinsam mit insgesamt
308 Zivildienstleistenden und 21 FÖJ-lern:

- Beseitigung von 75 Tonnen Abfall aus Schutzgebieten
- 10.000 Stunden Anlage und Pflege von Teichen
- 20.000 Stunden Wiesenmähd in Schutzgebieten
- 21.250 Stunden Nistkastenreinigung bei 850 Nistkästen
- 25.000 Stunden Beseitigung von Neophyten
- Rettung von 150.000 Amphibien



Aufgabeninhalte des Trägers Land NRW

- Durchführung schulischer Veranstaltungen auf dem Gebiet der Umwelterziehung („Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“)
 - alle Schulformen
 - alle Jahrgangsstufen
 - fächerübergreifend
- Methodisch-didaktische Beratung der Schulen
- Unterstützung bei Materialgestaltung



25 Jahre Erfolgsbilanz Schulische Aufgaben

Regionale Koordination der Kampagnen

- „Umweltschule in Europa“
- „Agenda 21 in der Schule“
- „Schule der Zukunft“
- „Flussnetzwerke NRW“

- **15.340 Veranstaltungen**

